

## **Qualitätsbericht 2017**

**Konstanz im Januar 2018, Dr. Annette Gomolla**

Das im Jahr 2016 eingeführte QM System konnte weiterhin problemlos umgesetzt werden. Eingeführte Abläufe in der Organisation und inhaltliche Verbesserungen trugen zu einer hohen Zufriedenheit der Kunden bei.

### **I. Struktur- und Leistungsdaten**

Das IPTh hat sich im Jahr 2017 in gewohnten Arbeitsstrukturen und –inhalten bewegt: Weiterbildungen nahmen einen Hauptteil der Arbeitstätigkeit ein, hinzu kam die Organisation von deutschlandweiten Fortbildungsangeboten, die Organisation des bundesweiten IPTh-Spendenritts sowie die Kooperation mit dem Forschungszentrum GREATgUG und das Engagement im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V.

#### **Kontakt**

Geschäftssitz Konstanz

Bruder-Klaus-Straße 8

78467 Konstanz

Tel. 07531-3620491

[www.ipth.de](http://www.ipth.de)

[info@ipth.de](mailto:info@ipth.de)

#### **Geschäftsführung:**

Dr. Annette Gomolla (Diplom Psychologin & M.A. Erwachsenenbildung) und als  
Mitarbeiter Dirk Bokalawsky (M.A. Gesundheitsmanagement)

**Vertrieb:** Martina Wellm

**Marketing:** Matthias Blatt & Philipp Reiß

## Standorte

Wie in den vergangenen Jahren wurde ein Hauptteil der Bildungsangebote am Hauptsitz in Konstanz durchgeführt, weitere Kursorte waren Memmingen und Weißenburg (Bayern), Straelen (NRW) und Buseck (Gießen/Hessen). Die dort durchgeführten Angebote wurden ebenfalls vom Geschäftssitz Konstanz aus organisiert und verwaltet und in Kooperation mit ortsansässigen Fachkräften unter Anmietung der Infrastruktur umgesetzt. Der in 2016 geplante Kursort Flörsheim-Dalsheim konnte aufgrund zu geringer Nachfrage nicht etabliert werden.

Am Geschäftssitz Konstanz wurden alle Kundenanfragen bearbeitet. Hierbei war das Büro täglich von 9:00 – 15:00 Uhr besetzt, so dass alle telefonischen und elektronischen Anfragen in der Regel innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden konnten.

## Kursprogramm

Im Bereich **Weiterbildungen** wurden am IPTh in 2017 umgesetzt: Reittherapie, Reitpädagogik, Hippotherapie und Pferdegestützte Psychotherapie.

Das E-Learning als Selbststudium in der Grund- und Aufbaustufe wurde weiterhin eingesetzt. Zudem wurde das Prüfungsverfahren auf Online-Prüfung umgestellt, so dass alle Teilnehmer der Weiterbildungen orts- und zeitunabhängig ihre Prüfungen ablegen können. Dies wurde von den Teilnehmern als sehr flexibel angesehen und äußerst positiv aufgenommen, da somit eine weitere Reisetätigkeit zum Kursort für die Personen entfällt. Es befanden sich im Jahr um die 80 Personen in den Weiterbildungsangeboten aus 2015 und den neuen Kursen in 2016. Die Grundstufe hat zu vier Terminen im Jahr begonnen, dreimal in Konstanz und einmal in Straelen. Es wurden über das Jahr hinweg an den Standorten Konstanz und Straelen rund vierzig 3–4tägige Seminarblöcke innerhalb der Weiterbildungen durchgeführt. Weiterhin startete der Kompaktkurs Reitpädagogik am Kursort Weißenburg.

Die Konzeptionen zu allen Weiterbildungen konnten in 2017 mit der Realisierung einer neuen Website direkt online von der IPTh-Seite heruntergeladen werden.

Es befanden sich im Jahr 2017 um die 80 Personen in den Weiterbildungsangeboten aus 2016 und den neuen Kursen in 2017. Die Grundstufe hat zu vier Terminen im Jahr begonnen, dreimal in Konstanz und einmal in Straelen. Es wurden über das Jahr hinweg an den Standorten Konstanz und Straelen rund vierzig 3–4tägige Seminarblöcke innerhalb der Weiterbildungen durchgeführt. Weiterhin startete der Kompaktkurs Reitpädagogik am Kursort Weißenburg.

Im Jahr 2016 wurde ein Abschlusskurs mit Prüfung für Reitpädagogen angeboten, vier für Reittherapeuten und ein Abschlusskolloquium für die Pferdegestützte Psychotherapie.

Weiterhin wurde in 2016 das **Jahresprogramm** aufgelegt mit 86 Veranstaltungen von 28 Seminaranbietern. Die Angebote waren verteilt über das gesamte Bundesgebiet sowie die Schweiz. Dabei wurden die Seminarangebote im Jahresprogramm veröffentlicht und an IPTh-Kunden weitergegeben, für die Themen und inhaltliche Gestaltung sowie Abwicklung der Veranstaltungen waren die Seminaranbieter selbst verantwortlich. Insgesamt richtet sich das Angebot jedoch neben Absolventen des IPTh auch an alle anderen im Feld

interessierten Personen sowie Reittherapeuten, Reitpädagogen und Hippotherapeuten mit Abschlüssen von anderen Weiterbildungsträgern. Durch Sponsoren wurde das Programmheft ko-finanziert. Es nahmen im Jahr 2016 ca. 120 Personen an durchgeführten 30 Seminaren teil. Die anderen Seminare mussten aufgrund zu geringer Buchungszahlen abgesagt werden. Das Jahresprogramm wurde nur digital beworben und verschickt. Kursbuchungen wurden zu über 90 % über die Website vorgenommen.

### **Weitere Arbeitsschwerpunkte und Projekte**

Ein Hauptschwerpunkt in 2017 war das Aufsetzen einer neuen Website, die Tablet- und Smartphone-Kompatibilität aufweist, ein deutlich vereinfachtes Online-Buchungssystem beinhaltet sowie eine Anbindung an eine CRM-Datenbank hat. So wurde für Kunden die Informationsübersichtlichkeit deutlich verbessert, das Kursprogramm wird professionell dargestellt und die Buchungsmodalitäten sind für den Kunden vereinfacht worden. Zudem wurde die gesamte Kundendatenbank in ein professionelles CRM-System umgestellt, hier wurde der Anbieter „weclapp“ ausgewählt. So existiert nun ein umfangreiches CRM-System, welches die Ablaufqualität in der Verarbeitung von Kundenanfragen und Kundenbetreuung deutlich professionalisiert.

Neben der Organisation und Abwicklung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden weiterhin umgesetzt: IPTh-Magazin 2017, Öffentlichkeitsarbeit über Facebook sowie Newsletter. Das Newslettersystem konnte durch das neue CRM an den Anbieter „Mailchimp“ angeschlossen werden und somit ein verbessertes System eingeführt werden. Der IPTh-Spendenritt als soziales Engagement für das Feld der pferdegestützten Therapie wurden zum dritten Mal mit weiterhin wachsendem Erfolg durchgeführt. Es nahmen an 28 Orten in Deutschland fast 200 Pferd-Mensch-Teams am Spendenritt teil und ritten mehr als 2.000 Kilometer am zweiten Maiwochenende. Es kamen Spenden im Volumen von rund 12.000 EUR für therapeutisch arbeitende Vereine zusammen.

### **Ausstattung**

An den Räumlichkeiten und der infrastrukturellen Umsetzung hat sich in 2017 nichts geändert.

### **Pferde**

In diesem Bereich hat sich 2017 nichts geändert.

### **Lehrpersonen/Dozenten**

Die Weiterbildungsveranstaltungen wurden an den verschiedenen Seminarorten von rund 12 Fachkräften umgesetzt. Das IPTh führt weiterhin eine Dozentenkartei, in der die Qualifikationen und Themenschwerpunkte aufgeführt sind. Alle Dozenten waren gleichbleibend aus den vergangenen Jahren, was sehr erfreulich ist.

## II. Qualitätssicherung

### Weiterbildungsleitung / Didaktische Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin und M.A. Erwachsenenbildung

langjährige Berufserfahrung mit Zusatzqualifikationen als Trauma- und Hypnosetherapeutin, Reittherapeutin in eigener Praxis, Geschäftsführerin des Forschungszentrums GREAT (German-Research-Center for Equine Assisted Therapy), Berittführerin (FN), mehrjährige Lehrtätigkeit an der Hochschule für Polizei (Villingen Schwenningen) und an der Universität Konstanz (Fachbereich Sportwissenschaft).

### Beratung von Neukunden und Absolventen

Wie in den vergangenen Jahren wurden Anfragen innerhalb von 48 Stunden telefonisch oder digital beantwortet. Es wurden im Schwerpunkt Neuanfragen bezüglich der Weiterbildungen bearbeitet, hinzu kamen Anfragen zu den Fortbildungen, allgemeine Fragen zum Bereich des therapeutischen Reitens, Nachfragen von Einzelpersonen, Institutionen und Leistungsträgern. Lizenzierungen der Absolventen wurden weiterhin vorgenommen.

### Betreuung von Teilnehmern im Qualitätskreislauf

Die Begleitung der Teilnehmer innerhalb der Weiterbildung folgte weiterhin unserem Qualitätskreislauf angebunden an jede einzelne Präsenzveranstaltungen. Die E-Learning Plattform Moodle hat sich mit den Angeboten begleitend zur Weiterbildung weiterhin bewährt. Die Kursteilnehmer geben weiterhin positive Rückmeldungen zu Umfang und Inhalten des E-Learning. Es wurde wie in den letzten Jahren durch eine Trainerin begleitet. Weiterhin wurden in der Aufbaustufe Reittherapie zwei Abende pro Monat ein Chat zum Austausch und zur Beantwortung von Fragen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die Umstellung der Präsenzprüfung auf eine Online-Prüfung war erfolgreich und wurden, wie bereits beschrieben, von den Teilnehmern sehr positiv angenommen.

### Qualitätssicherung während der Weiterbildungen

Die Qualitätssicherung erfolgte wie in den Jahren zuvor und hat sich weiterhin bestätigt. Es wird an dieser Stelle nicht erneut dargelegt und kann im Qualitätsbericht aus 2013 nachgelesen werden.

### Evaluationen der Fort- und Weiterbildungen

Alle Fort- und Weiterbildungen am IPTh wurden stetig evaluiert. Im Jahr 2017 kann wieder auf sehr gute Ergebnisse zurückgeblickt werden.

Bei den **Weiterbildungen** konnten insgesamt 214 Evaluationsbögen aus 28 Präsenzveranstaltungen ausgewertet werden, wobei 71 Bögen aus der Grundstufe stammen, 77 Bögen aus der Reittherapie-Weiterbildung, 35 aus der Veranstaltung Reitpädagogik, 19 Bögen aus der Pferdegestützten Psychotherapie und 8 Bögen aus der Weiterbildung Hippotherapie. 110 Evaluationsbögen wurden am Geschäftssitz Konstanz erhoben und 42 Bögen am Kursort Straelen (NRW), 27 vom Kursort Weißenburg (BY), 17 Bögen aus Memmingen und 14 Bögen aus Buseck (Hessen). Zu allen Blockveranstaltungen konnten Bögen in die Auswertung mit einbezogen werden.

Die Evaluationsbögen bieten eine Auswahlmöglichkeit von  
1= trifft voll zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft weniger zu, 4 = trifft nicht zu.

Es ergaben sich folgende Mittelwerte:

1) Ausreichende Vermittlung theoretischer Kenntnisse	1,42
2) Ausreichende Vermittlung praktischer Kenntnisse	1,20
3) Anregungen für die eigene praktische Tätigkeit	1,20
4) Wissen konnte aktualisiert und Neues gelernt werden	1,27
5) Dozenten haben gute didaktische Fähigkeiten	1,37
6) Dozenten sind fachlich kompetent	1,21
7) Es gab Zeit für individuellen Austausch	1,20
8) gute Arbeitsatmosphäre	1,16
9) Eingehen auf individuelle Fragen	1,13
10) gute Organisation	1,33
11) Zeitrahmen wird eingehalten	1,36
12) insgesamt positive Bewertung	1,20

Zum zweiten Mal fand die **Fachfortbildung Trauma/Traumapädagogik**, zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie mit 14 Personen statt.

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	1.1
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	1.2
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	1.2
4. Arbeitsatmosphäre	1.1
5. Eingehen auf individuelle Fragen	1.2
6. Organisation durch den Veranstalter	1.1
7. Gesamtbewertung der Fortbildung	1.1

1 = stimmt völlig, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt überhaupt nicht

8. Während der Veranstaltung habe ich fachlich gelernt	1.1
9. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	1.2
10. Die Dozentin war fachlich kompetent	1.1
11. Die Dozentin war verständlich	1.1
12. Die Inhalte waren gut vorbereitet	1.1
13. Die Dauer war dem Thema angemessen	1.2

Als weiteres neues Angebot konnten die Fachfortbildungen ADHS und Autismus zum ersten Mal umgesetzt werden. Die Gesamtbewertungen bei diesen Fortbildungen lag bei 1,2.

Ebenso wurden alle **Fortbildungen**, die vom IPTh nicht direkt abgehalten, sondern vermittelt wurden, evaluiert. Die Seminaranbieter sind verpflichtet, die Evaluation durchzuführen und an die IPTh Geschäftsstelle zurück zu leiten. Leider wurden nicht von allen Dozenten diese Bögen an uns zurückgesendet. 58 Evaluationsbögen von insgesamt 120 Teilnehmern konnten aus 2017 ausgewertet werden.

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	1.5
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	1.8
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	1.5
4. Arbeitsatmosphäre	1.2
5. Eingehen auf individuelle Fragen	1.2
6. Organisation durch den Veranstalter	1.4
7. Gesamtbewertung der Fortbildung	1.5

1 = stimmt völlig, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt überhaupt nicht

8. Während der Veranstaltung habe ich fachlich gelernt	1.5
9. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	1.4
10. Die Dozentin war fachlich kompetent	1.1
11. Die Dozentin war verständlich	1.2
12. Die Inhalte waren gut vorbereitet	1.2
13. Die Dauer war dem Thema angemessen	1.6

### **Betreuung von Absolventen**

Auch die Betreuung der Absolventen war in 2017 gleichbleibend hoch. Das IPTh ist gewillt, auch im Nachfeld einen guten Kontakt zu den Absolventen aufrecht zu erhalten, ihnen aktuelle Informationen über Facebook sowie Newsletter bezüglich des IPTh, aber auch dem gesamten Feld der pferdegestützten Interventionen zur Verfügung zu stellen ebenso wie Stellenanzeigen und Möglichkeiten der Vernetzung. Auch individuelle Anfragen wurden zeitnah bearbeitet und Hilfestellung gegeben. Weiterhin unterstützt das IPTh sehr stark die Arbeit des Berufsverbandes PI, welcher sich um die Anliegen von Reittherapeuten und -pädagogen in Deutschland (und der Schweiz) kümmert.

### **Sicherung der Qualität der Absolventen durch Qualitätsrichtlinien und Lizenzierung**

Die Qualitätsstandards des IPTh wurden an die Teilnehmer vermittelt. Das IPTh war weiterhin Mitglied im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V. und arbeitet als durch den Berufsverband PI geprüfter Bildungsanbieter. Das Curriculum zur Trauma-Fachfortbildung wurde von der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT e.V.) abgenommen.